



Legende

Bestand neu Abriss

Instandsetzung Brückenbauwerk BW 19

- Beachtung von Vorschriften gemäß Artenschutzfachbeitrag während der Bauphase

Technologischer Ablauf

Zufahrt zur Baustelle (nördliche Seite, Richtung Roßwein): Anfahrt über Hohenlauff, über Flurstücke 73, 37, 14 und 36, danach Auffahrt auf ehemaligen Bahndamm bis Brückenbauwerk

- Widerlager, Flügelmauern und im Brückenbereich von allem Bewuchs und Ablagerungen beäumen
- Wasserhaltung / Errichtung wasserdichter Verbau im Gewässerbereich der Striegis: Brückenseite Richtung Roßwein
- Widerlager und Flügelmauern mit Hochdruck reinigen ohne jegliche Zusätze im Wasser
- auf Brückenseite Richtung Roßwein: Mauerbereiche zweier Flügelmauern abbrechen und komplette Neuerrichtung inkl. Gründung, Ergänzung/Aufbau der Flügelmauern nach statischen Erfordernissen
- Rückbau des wasserdichten Verbaues/Wasserhaltung nach Beendigung der Arbeiten an diesem Brückenbereich
- nach Neuerrichtung Flügelmauern: Auffüllung der Uferbereiche inkl. Uferbefestigung/Sicherung durch Einbau von natürlichen Wasserbausteinen
- Teilbereiche verbleibender Flügelmauer (Richtung Hainichen) und deren Abdeckungen erneuern
- Auflagerbänke und Brückenlager überprüfen und sanieren
- An Widerlagern und verbleibenden Flügelmauern Ausbesserungsarbeiten durchführen und punktuell nachfügen
- Erhöhen/Aufbetonieren der Kammerückwände im Bereich des Radweges
- Wasserhaltung / Errichtung wasserdichter Verbau im Gewässerbereich der Striegis: Bereich Mauerpfeiler
- Sanierung am Mauerpfeiler: Auflagerabdeckung komplett erneuern, Auflager/Lagerkissen (festes Lager) erneuern, Wachslein der Lagerkissen durch hydraulisches Anheben des Brückenüberbaues mit Lager, Mauerwerk/Betonbereiche behandeln (Ausbühlungen)
- Rückbau des wasserdichten Verbaues/Wasserhaltung nach Beendigung der Arbeiten am Pfeiler
- Schutz des Mauerpfeilers über Einbau Wasserbausteine
- Entfernungs/Abbruch der auskragenden Laufsteg - Stahlträger entlang der Brücke, beidseitig
- vorhandenes Stahlgeländer entfernen und Beschädigungen an den Kappen mit geeignetem Material verschließen
- Stahlüberbau sanieren, Korrosionsschutzarbeiten durchführen: Stahlüberbau komplett einrüsten (Hängegerüst), Korrosionsschutzarbeiten sind nur punktuell durchzuführen
- Aufbringen/Befestigen von Holzbohlen als neuer Fahrbahnbelag mit Anprallschutz aus Kantholz gemäß neuem Aufbau Schnitt A-A durch Brückenbauwerk
- Einbau neues Geländer auf Brückenbereich aus Holz in Anlehnung an Gel 4, Höhe 1,30m, beidseitig
- Einbau einer Wanne aus Blech als Saumstruktur für Reptilien, einseitig, inkl. Gründachsubstrat
- fortführend an Brückengeländer: Einbau Holzgeländer vor und nach Bauwerk, sowie Böschungsgeländer Gel 7, einseitig, Höhe 1,30 m
- Einbau Böschungsgeländer Gel 7 vor und nach der Brücke, einseitig, nach Richtzeichnung für Brücken u.a. Ingenieurbauten
- Abspernung der Blechwanne als Saumstruktur für Reptilien durch Maschendrahtzaun mit Pfosten und Tür, 1,90m hoch, im Bereich Brückenanfang und Brückende

